

II-4894 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 244213

1979 -03- 12

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Heindl
und Genossen
an die Bundesregierung
betreffend die Verlegung von im dichtverbauten Gebiet befindlichen Kasernen.

Die österreichische Bundes^{er}regierung hat vor Jahren angekündigt, daß sie im Zusammenhang mit der Stadt Wien versuchen wird, eine Verlegung der im dichtverbauten Gebiet befindlichen Kasernen vorzunehmen. Diese Tatsache wurde von der Bevölkerung des 3. Bezirkes, die schon seit Jahrzehnten eine Schleifung der Rennweg-Kaserne verlangt, begeistert aufgenommen. Diese positive Entwicklung wurde vor allem noch dadurch gesteigert, da seitens des Bundes ein Wettbewerb über die Verbauung der Rennweg-Kaserne durchgeführt wurde.

Schon bei dieser ersten Wettbewerbsstufe gab es ein sehr reges Interesse der Landstraßer Bevölkerung, die vor allem eine Reihe kommunalpolitischer Ziele verwirklicht sehen wollte. Man glaubte, mit der Verwirklichung der Verbauung endlich die Schaffung eines neuen Bezirkszentrums zu erreichen.

Die Landstraßer Bezirksvertretung hat von sich aus alles unternommen, um den Absiedlungsbestrebungen entgegenzukommen. So hat sie bei den letzten Verhandlungen über die Verlagerung der Zollwachschiele auf die Löwa-Gründe im Erdberger-Mais einer dementsprechenden Widmungsänderung ihre Zusage gegeben, obwohl gerade der 3. Bezirk unbedingt eine weitere Wohnverbauung benötigt, denn die Bevölkerungszahl im Bezirk ist in einem überaus hohen Prozentsatz im Sinken begriffen.

Da nun die zweite Wettbewerbsstufe nur angekündigt wurde, aber offensichtlich nicht vollzogen wird, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesregierung die nachstehenden

./.

- 2 -

A n f r a g e n :

- 1.) Ist die Bundesregierung bereit, die angekündigte Urbanisierung des Areals der Rennweg-Kaserne durchzuführen ?
- 2.) Wenn ja, wann soll die zweite Wettbewerbsstufe durchgeführt werden?
- 3.) In welchem Umfang und mit welcher Zielsetzung wird in diese zweite Wettbewerbsstufe gegangen ?
- 4.) Welche Verhandlungen - und mit welchem Ziel - wurden bisher mit der Stadt Wien geführt ?
- 5.) Ist die Bundesregierung bereit, die kommunalpolitischen Vorstellungen der Landstraßer Bevölkerung dabei zu berücksichtigen ?